

Anwendungshinweise Rissüberwachung

Allgemeine Hinweise: Die Installation erfolgt in der Regel mittels 2 Komponenten Kleber (145 425) (im Lieferumfang enthalten), bei ungeeigneten Oberflächen durch verdübeln. Oberflächen von Fett, losen Partikeln und Ablagerungen reinigen. Kleber mischen (bis gleichmäßig milchig weiß), Tropfzeit abwarten. Kleber auf Monitorrückseite im Bereich der Dübellöcher auftragen. Unbedingt darauf achten, dass kein Kleber zwischen die gegeneinander verschiebbaren Teile des Monitors gelangt. Rissmonitor mit leichtem Druck rissüberbrückend am Bauwerk befestigen. Da für die Funktion des Monitors keine Kraftübertragung erforderlich ist, kann die Installation auch auf feststehenden Anstrichen und Tapeten erfolgen.

Bis auf den Riss-Meter Comfort (Art. Nr. 145 441) wird der Rissmonitor in Einzelteilen geliefert. Es empfiehlt sich, folgende vorbereitenden Maßnahmen in sauberer, klimatisierter Umgebung vorzunehmen:

Riss-Meter Basis (Art. Nr.: 145 440), Riss-Meter Ecke (Art. Nr.: 145 442), Riss-Meter Decke: Legen Sie die beiden Monitorteile so übereinander, dass sich das Fadenkreuz in Nullstellung über der Messskala befindet und verbinden Sie beide Teile mit klarem, 12 mm breitem Klebeband im Bereich der hierfür vorgesehenen Einkerbungen.

Riss-Meter Ecke (Art. Nr.: 145 442): Dieser wird paarweise entgegengesetzt installiert. Hierfür werden die mitgelieferten Adapter an einem Monitor an das Messskala-Teil, an dem anderen an das Fadenkreuz Teil angebracht. Legen Sie hierzu den Adapter so auf die Montagelöcher des Monitors, dass die an den Rundlöchern vorhandenen Sechskantvertiefungen nach oben zeigen und legen Sie die Muttern in diese. Die Schrauben werden dann von unten durch den Monitor geführt und festgezogen. Der mit Langlöchern versehene Schenkel des Adapters steht dabei über den Monitor hinaus und kann stufenlos dem erforderlichen Winkel angepasst werden. An dieser Seite wird bei der Installation lediglich dieser Schenkel am Bauwerk befestigt, nicht die Monitorhälfte!

Riss-Meter Decke (Art. Nr.: 145 443): Der mitgelieferte Adapter wird hier an dem Teil des Monitors mit der Messskala befestigt wie unter Riss-Meter Ecke beschrieben. Der mit Langlöchern versehene Schenkel des Adapters wird bei der Installation an der Decke befestigt, der gegenüberliegende Monitorteil am vertikalen Bauteil. Sollte bei der Installation eine perfekte Nullstellung nicht erreicht worden sein, wird die tatsächlich vorliegende Anzeige in der mitgelieferten Protokollkarte als Ersatznull eingetragen. Bei Kontrollablesungen in sinnvollen Intervallen zeigt die Verschiebung der beiden Monitorhälften gegeneinander die tatsächlichen horizontalen, vertikalen und Rotationsverformungen des Bauwerks an.

Riss-Meter Versatz (Art. Nr.: 145 444): Der Rissmonitor besteht aus 3 Teilen, einem Messschemel, einer Messplatte und einem Messlineal. Der Messschemel wird mit den seitlichen Leitkanten parallel zum und ca. 10 mm von Riss auf dem zurückspringenden Teil des Mauerwerks befestigt. Die kalibrierte Messplatte (schwarze Skala) wird auf den vorspringenden Mauerwerksteil so befestigt, dass sie den Messschemel rechtwinklig mittig überragt und bei eingesetztem Lineal (rote Skala) von der roten Mittellinie an der schwarzen Null-Linie durchdrungen wird. Hierbei ist zu beachten, dass der Fuß des Lineals satt zwischen den seitlichen Leitkanten des Messschemels aufsitzt. Bitte notieren Sie auf der mitgelieferten Protokollkarte die Installationsanzeige (rot für Mauerwerksversatz, schwarz für Rissbreite).

Riss-Meter Comfort (Art. Nr.: 145 441): Der Riss-Meter Comfort wird werksseitig mittels Plastikdübeln in Nullstellung arretiert. Diese müssen nach der Installation unbedingt entfernt werden! Der Riss-Meter Comfort (Art. Nr.: 145 441) bietet neben Nullstellungsarretierung einen um 10 mm größeren Messbereich für Rissbreiten, sowie durch Messpfosten die Bestimmung der Rissbreitenveränderung mit einer Genauigkeit von 0,01 mm mittels digitalem Feinmessgerät (nicht im Lieferumfang).